Liste Referierende | Moderation Psychiatrietag

Doris Renck	Hessischer Rundfunk	*Moderatorin*
Prof. Dr. Annette Franke	Hochschule RheinMain (HSRM)	*Dipl.-Soz.-Wiss.*
Manfred Becker	Aktion Psychisch Kranke e.V. (APK)	*Dipl.-Psych.*
Gerlinde Busch	Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. (ZsL Mainz)	*Geschäftsführerin ZsL Mainz*
Wolfram Krug	Beratungspraxis Krug, Wiesbaden	*Dipl.-Pädagoge, Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)*
Dr. Simone Gädke	Vitos Reha Wiesbaden	*Dipl.-Psych. / Therapeutische Leitung*
Jörg Greis	Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH	*ehemaliger Geschäftsführer*

FLYER
WIESBADENER PSYCHIATRIETAG 2026

WEGWEISER
GEMEINDE PSYCHIATRIE

Liebe Interessierte,

in unserer Gesellschaft wird der Wert eines Menschen oft an seiner Arbeitskraft gemessen. Wir ziehen einen positiven Selbstwert aus unseren Tätigkeiten, sei es im Beruf, im Ehrenamt oder in der Sorgearbeit. Gleichzeitig erleben wir es leider, dass Menschen mit Einschränkungen oft genau diese positive Selbsterfahrung verwehrt bleibt. Es wird auf vermeintliche Defizite statt vorhandene Stärken geschaut. Ihre Möglichkeiten, sich für sich selbst und für andere in unsere Gesellschaft einzubringen, werden unterschätzt und durch bestehende Strukturen oft behindert.

Viele Menschen mit einer psychischen Erkrankung hören häufig, dass ihr Wunsch, einer Arbeit nachzugehen, unrealistisch sei. Es gehe doch erstmal um eine psychische Stabilisierung, die Aufrechterhaltung von sozialen Beziehungen oder den Aufbau dieser. Vor allem gehe es auch um die Schaffung eines geregelten Tagesablaufs. Dies lässt die vielen positiven Wechselwirkungen von Formen der Arbeit und einem Leben mit einer Erkrankung unberücksichtigt.

Mit dem 7. Wiesbadener Psychiatrietag wollen wir für einen besseren Umgang und eine auf das Individuum schauenden Perspektive beim Thema Arbeit und psychische Erkrankung werben. Wir werden Möglichkeiten aufzeigen, die unterschiedlicher in Bezug auf Arbeit und Tagesstruktur nicht sein könnten. Denn so individuell wie jeder Mensch, so individuell muss auch das Angebot sein.

Wir laden Sie herzlich zur aktiven Teilnahme ein!

M. Löbcke — Esther F. Böhle

Milena Löbcke
Gesundheitsdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden

Esther Freyja Böhle
Psychiatriekoordinatorin der Landeshauptstadt Wiesbaden

LANDESHAUPTSTADT

7. WIESBADENER PSYCHIATRIETAG

Arbeit trotz(t) psychisch krank

Film zum 7. WIESBADENER **PSYCHIATRIETAG**

Mittwoch | 2. September 2026 | 17:30 Uhr

Henriette und Guido – eine ungewöhnliche Liebesgeschichte

Regie: Stella Tinbergen
Genre: Dokumentarfilm

Henriette ist eine Systemsprengerin. Mit einem Frontalhirnsyndrom geboren, verbrachte sie ihre ersten Lebenswochen isoliert auf der Intensivstation, bevor sie zu ihren Eltern kam. Diese frühe traumatische Erfahrung, gepaart mit einer später diagnostizierten Epilepsie, zeigt sich heute in einem widersprüchlichen Verhalten aus Aggression und Bedürftigkeit. Henriette kämpft gegen die Mauern des Unverständnisses in ihrer Umgebung ebenso wie gegen die unvorhersehbaren Schwankungen ihrer Krankheit, die sie sowohl ängstigt als auch lähmen kann.

Veranstaltungsort: Caligari FilmBühne
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden

Eintritt: regulär 9 € | ermäßigt 8 €
mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €

Im Anschluss an den Film haben Sie die Möglichkeit mit Frau Tinbergen ins Gespräch zu kommen.

Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden,
Gesundheitsamt – Sozialpsychiatrischer Dienst,
Koordinationsstelle Gemeindepsychiatrie,
Konradinerallee 11, 65189 Wiesbaden

Redaktion: Esther Freyja Böhle

Bild: Eco, o.T., 2024, Acryl auf Leinwand, 180 x 140 cm,
© Vitos Rheingau Atelier

Gestaltung: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Stand: Juli 2026

Samstag | 5. September 2026

10:30 – 16:30 Uhr | Rathaus Wiesbaden | Schlossplatz 6

WIESBADEN
Gesundheitsamt

www.wiesbaden.de

7. WIESBADENER **PSYCHIATRIETAG**

Moderation | **Doris Renck** | *Hessischer Rundfunk*

Stadtverordnetensitzungssaal Vorträge

Vortr. Nr.	Uhrzeit	Thema	Personen / Referierende
1.	10:30	**Eröffnung**	
2.	10:45	**Impulsvortrag: Arbeit und Leben**	Prof. Dr. Annette Franke (Hochschule RheinMain, HSRM)
3.	11:00	**Impulsvortrag: Wert und Wirkung von Arbeit für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung**	Manfred Becker (Aktion Psychisch Kranke e. V., APK)
4.	11:30	**„Werkstatt" – Die WfbM für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Spannungsfeld von Inklusion und Realität**	Jörg Greis (ehemaliger Geschäftsführer gpe Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH
Pause	12:00		
5.	12:30	**Budget für Arbeit**	Gerlinde Busch (Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e. V., ZsL Mainz)
6.	13:00	**Wie kann Arbeit so gestaltet werden, dass sie ohne psychische Beanspruchungsfolgen gelingt? – Strategien zur Reduktion psychischer Belastungen am Arbeitsplatz**	Wolfram Krug (Beratungspraxis Krug, Wiesbaden Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM)
7.	13:30	**Zuverdienst / Tagestrukturierende Beschäftigung mit Arbeitsweltbezug**	Manfred Becker (Aktion Psychisch Kranke e. V., APK)
Pause	14:00		
8.	14:30	**Workshops / Diskussionsrunden finden parallel statt**	Raum 022 und Stadtverordnetensitzungssaal
9.	15:45	**Podiumsdiskussion zum Thema: Arbeit und psychische Erkrankung / Wo stehen wir in Wiesbaden und wo wollen wir hin?**	Mit Psychiatrieerfahrenen, Ärztinnen und Ärzten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Referentinnen und Referenten
	16:30	**Verabschiedung**	

Workshops | Diskussionsrunden

Thema	Raum	Referierende / Mitwirkende	
Psyche braucht Arbeit / Reha statt Resignation	022	Dr. Simone Gädke, Esther Feldkamp	Vitos Reha Wiesbaden
Diskussionsrunde zum Thema Budget für Ausbildung – Budget für Arbeit	Stadtverordneten-sitzungssaal	Manfred Becker	Aktion Psychisch Kranke e. V.

Markt der Möglichkeiten

Zwischen 10:30 Uhr und 16:30 Uhr können Sie mit Betroffenen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Einrichtungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes und weiterer Einrichtungen sowie Anbietern mit ihren Informationsständen im Rathaus-Foyer ins persönliche Gespräch kommen.

Folgende Anbieter

Aidshilfe Wiesbaden e. V.

Betreuungsbehörde, Landeshauptstadt Wiesbaden

Caritasverband Wiesbaden Rheingau-Taunus e. V. – Fachambulanz für Suchtkranke

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB des IFB e. V.

EVIM gGmbH, Teilhabe, Gemeindepsychiatrie Wiesbaden

Facettenwerk/Integrationsfachdienst

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e. V.

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Fachbereich Teilhabe Südwest und Fachbereich Behinderte Menschen im Beruf – Integrationsamt

Queeres Zentrum Wiesbaden e.V.

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus, Standort Wiesbaden

Suchthilfezentrum Wiesbaden / JJ e. V.

Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie Wiesbaden und Rheingau-Taunus

Vitos begleitende psychiatrische Dienste

Vitos Klinik Eichberg – Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

VIBE e. V. (BtV)

Vitos Reha Wiesbaden

Werkgemeinschaft e. V. Gemeindepsychiatrie und Werkgemeinschaft e. V. Integrationsfachdienst